

Presseinformation, 29. Mai 2009

Infektionsdiagnostik - Viren, Bakterien und Pilzen auf der Spur

Im klinischen Alltag kann der schnelle Nachweis von Bakterien und Viren überlebensnotwendig sein. Für einen fachübergreifenden Austausch auf dem Gebiet der Erregerdiagnostik gibt es in Regensburg REMMDI, das Regensburger Meeting für Molekulare Diagnostik.

Virale und bakterielle Infektionen wie mit dem Schweinegrippevirus Influenza A (H1N1) oder multi-resistenten Keimen müssen schnell erkannt werden, damit Ärzte und Pflegekräfte medizinische und hygienische Maßnahmen in die Wege leiten können. Mikrobiologen an der Universität Regensburg können innerhalb weniger Stunden einen Direktnachweis dieser Erreger liefern.

Eine Plattform für den fachlichen Austausch von diagnostischem Know-How bildet REMMDI - das **Regensburger Meeting für Molekulare Diagnostik**. Vor kurzem trafen sich über 200 Mikrobiologen am Universitätsklinikum Regensburg, um neueste Entwicklungen des DNA-gestützten Erregernachweises zu präsentieren und zu diskutieren. „Die Regensburger Mikrobiologie spielt sowohl in der Testentwicklung als auch in der patientenorientierten praktischen Umsetzung eine gewisse Vorreiterrolle“, sagt Kongressorganisator PD Dr. Udo Reischl vom Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen neue molekularbiologische Methoden und Testsysteme für den Direktnachweis von krankheitsauslösenden Bakterien sowie der Stamm-Typisierung von

nosokomialen Problemkeimen, z.B. MRSA. Diskutiert wurden der Stellenwert und die derzeit gesicherten Indikationen der PCR-Diagnostik sowie ökonomische Aspekte der mittlerweile bestens etablierten und sich im mikrobiologischen Labor ständig verbreiternden Nukleinsäurediagnostik. Die praxisorientierte Veranstaltung wurde heuer zum zweiten Mal ausgerichtet.

Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

Kontakt:

Universitätsklinikum Regensburg
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5736
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: pressestelle@klinik.uni-regensburg.de
Homepage: www.uniklinikum-regensburg.de

Institut für Medizinische Mikrobiologie
und Hygiene
PD Dr. Udo Reischl
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-6450
Fax: 0941-944-6451
E-Mail: udo.reischl@klinik.uni-regensburg.de